

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 88/0066/WP17
Federführende Dienststelle: Eurogress		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	24.08.2018
		Verfasser:	
Jahresabschluss 2017 Eurogress			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.09.2018	Betriebsausschuss Eurogress	Anhörung/Empfehlung	
12.12.2018	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen vorbehaltlich der Zustimmung der GPA NRW zum Jahresabschluss 2017 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017 für EUROGRESS AACHEN gem. § 4 lit. c) EigVO NW und die Verrechnung des Jahresergebnisses 2017 über das Eigenkapital/ Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2017 (§ 4 lit. c) EigVO NW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2017 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 gem. § 4 lit. c) EigVO NW festzustellen und das Jahresergebnis 2017 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/ Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2017 gem. § 4 lit. c) EigVO NW.

Erläuterungen:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN haben je eine gedruckte Ausfertigung des Prüfungsberichtes zum 31.12.2017 mit der der Einladung zur Sitzung am 18.09.2018 erhalten.

Anlage/n:

Jahresbericht 2017 Eurogress Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktivseite</u>	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	<u>Passivseite</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.595,00	49.056,50	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.244.831,71	26.259.244,71	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.919.825,00	2.087.364,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.179.469,37	2.462.132,31	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	171.030,87	38.944,00	
	29.515.156,95	30.847.685,02	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77	
	45.124.047,72	46.466.037,29	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2.299,68	9.443,52	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314.892,44	227.874,74	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.874,30	22.918,49	
3. Forderungen gegen die Stadt Aachen	1.431.588,22	1.503.241,55	
4. sonstige Vermögensgegenstände	897.670,15	898.523,32	
	2.704.025,11	2.652.558,10	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.367,91	7.120,04	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.561,81	8.468,79	
	47.852.302,23	49.143.627,74	
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
	25.564,59	25.564,59	
II. Rücklagen			
1. allgemeine Rücklagen	15.675.085,85	16.328.407,57	
	15.700.650,44	16.353.972,16	
B. Empfangene Ertragszuschüsse	3.573,00	6.652,00	
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	115.770,33	106.133,06	
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	136.225,13	70.564,75	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158.029,26	365.516,32	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.881,06	66.867,57	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.669.050,07	32.150.674,09	
5. sonstige Verbindlichkeiten	26.122,94	23.247,79	
-davon aus Steuern: EUR 14.406,94 (Vorjahr: EUR 15.513,32)			
	32.032.308,46	32.676.870,52	

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017		2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.575.847,38		4.317.643,61	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>28.297,38</u>	3.604.144,76	<u>23.846,80</u>	4.341.490,41
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.772.233,30		1.850.170,17
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.263.370,68		1.277.315,86	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 113.606,26 (i.V. EUR 117.686,66)	<u>342.024,61</u>	1.605.395,29	<u>352.404,82</u>	1.629.720,68
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.514.936,51		1.528.631,54
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.424.360,19		1.377.803,57
7. Erträge aus Beteiligungen		1.700.914,17		1.700.914,17
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,17)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.235,10		2.735,19
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 698,44 (i.V. EUR 437,81) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.536,66 (i.V. EUR 2.297,38)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>768.393,79</u>		<u>776.533,09</u>
- davon an Stadt Aachen EUR 767.891,13 (i.V. EUR 776.068,41) - davon an verbundene Unternehmen EUR 502,66 (i.V. EUR 464,68)				
10. Ergebnis nach Steuern		-1.778.025,05		-1.117.719,28
11. sonstige Steuern		<u>105.124,67</u>		<u>104.971,45</u>
12. Jahresfehlbetrag		-1.883.149,72		-1.222.690,73
13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebsatzung		<u>1.883.149,72</u>		<u>1.222.690,73</u>
14. Bilanzverlust		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

ANHANG 31.12.2017

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss 2017 einschließlich Anhang und Lagebericht die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rücklagenspiegel und Verbindlichkeitspiegel). Ein Lagebericht wurde ebenfalls aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 22.11.2017 wurde der Jahresabschluss 2016 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 20.12.2017 wurde der Jahresabschluss 2016 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen. Dieser abschließende Vermerk wurde auf der Homepage der Stadt Aachen am 08.01.2018 veröffentlicht. Ein Hinweis auf diese Veröffentlichung ist am 13.01.2018 in den beiden Aachener Tageszeitungen erschienen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Entgeltlich erworbene Konzessionen, Rechte:	3-5 Jahre
Logo:	10 Jahre
EDV-Software:	3-10 Jahre

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sanierung Bendplatz:	19 Jahre
Kunst am Bau:	50 Jahre
Gebäude Eurogress:	50 Jahre
Verwaltungsgebäude Bend:	33 Jahre
WC-Anlage Bend:	20 Jahre
Garagen:	30 Jahre
Außenanlagen:	10-25 Jahre
Betriebsvorrichtungen Eurogress, Bendplatz, Borngasse:	3-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung Eurogress, Bendplatz, Borngasse, Tivoli:	3-50 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Das EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2017:	EUR	6.925.808,19
Eigenkapital per 31.12.2017:	EUR	46.417.171,44
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2017:	EUR	26.110,53
Eigenkapital per 31.12.2017:	EUR	192.965,06
Beteiligung: 100,00%		

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da mit keinen Steuerzahlungen im Planungshorizont gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich am 31.12.2017 wie folgt zusammen:

	EUR
- Urlaubsverpflichtungen 2017	16.524,45
- Mehrarbeitsstunden	32.397,21
- Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung	25.248,09
- Jubiläumsaufwendungen	3.598,05
Personalverpflichtungen:	77.767,80

- Nebenkostenabrechnung Borngasse 2017	8.654,00
- Archivierungskosten	20.322,53
- ausstehende Rechnungen	913,00
- Prüfungskosten Jahresabschluss 2017	8.113,00

übrige Verpflichtungen:	38.002,53
-------------------------	-----------

GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	115.770,33
--------------------------------	-------------------

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

ELEKTRONISCHE KOPIE

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					
	01.01.2017	Zugang 2017 ./ Abgang 2017	Umbuchungen 2017	31.12.2017	01.01.2017	Zugang 2017 ./ Abgang 2017	Umbuchungen 2017	31.12.2017	Residualwert 31.12.2017	Residualwert 31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. <u>ertgelllich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u>	172.309,40	5.989,60 -2.216,97	0,00	176.082,03	123.252,90	15.449,60 -2.215,47	0,00	136.487,03	39.595,00	49.056,50
II. Sachanlagen										
1. <u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u>	46.813.178,02	-20.484,87 0,00	0,00	46.792.693,35	20.553.933,31	993.928,33 0,00	0,00	21.547.861,64	25.244.831,71	26.259.244,71
2. <u>technische Anlagen und Maschinen</u>	4.132.823,85	29.914,84 0,00	0,00	4.162.738,69	2.045.459,85	197.453,84 0,00	0,00	2.242.913,69	1.919.825,00	2.087.364,00
3. <u>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	5.395.810,28	33.469,74 -108.498,10	0,00	5.320.781,92	2.933.677,97	308.104,74 -100.470,16	0,00	3.141.312,55	2.179.469,37	2.462.132,31
4. <u>geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>	38.944,00	132.086,87 0,00	0,00	171.030,87	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	171.030,87	38.944,00
	56.380.756,15	174.986,78 -108.498,10	0,00	56.447.244,83	25.533.071,13	1.499.486,91 -100.470,16	0,00	26.932.087,88	29.515.156,95	30.847.685,02
III. Finanzanlagen										
1. <u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>										
a) <u>EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH</u>	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) <u>gewoge AG</u>	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77
	72.122.361,32	180.976,38 -110.715,07	0,00	72.192.622,63	25.656.324,03	1.514.936,51 -102.685,63	0,00	27.068.574,91	45.124.047,72	46.466.037,29

2. Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW**Zugänge 2017, EUR:**

Immaterielle Vermögensgegenstände:	5.989,60
Lizenzen Software	5.989,60
Grundstücke und Gebäude:	-20.484,67
Schlussrechnungen Sanierung/ Rechnungskorrektur	-20.484,67
Betriebsvorrichtungen:	29.914,84
Medientechnik	29.914,84
Betriebsausstattung:	27.089,39
Ausstattung Eurogress	27.089,39
GWG 2017:	6.380,35
gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau:	132.086,87
<u>GESAMT:</u>	<u>180.976,38</u>

Bei dem negativen Zugang in den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken handelt es sich um die Korrektur einer Schlussrechnung.

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	EUR	31.12.2017 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2017		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Stand 31.12.2016	17.339.033,37	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2016	-1.213.251,47	
Vortrag 01.01.2017	16.125.781,90	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.139.328,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	17.355.609,90
b) Rücklagen Borngasse		
Stand 31.12.2016	212.064,93	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2016	-9.439,26	
Vortrag 01.01.2017	202.625,67	202.625,67
Allgemeine Rücklagen		17.558.235,57
Verrechnung Verlust 2017 (davon entfällt auf Borngasse:+134,70 EUR)		-1.883.149,72
Eigenkapital		15.700.650,44

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2017 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.229.828,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

b) Rücklage Borgasse

Das Rücklagekapital Borgasse wurde um den anteiligen Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 134,70 EUR erhöht.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um Zuschüsse für Baukosten des Anlagevermögens (Foyer Berlin Saal und Garderobenanlage) zur Mitbenutzung durch das Hotel Quellenhof. Die Passivierung und Auflösung der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen. Dieses Vorgehen beruht auf weggefallenen Vorschriften der EigVO NRW, deren Anwendung aufgrund des Stetigkeitsprinzips beibehalten wird.

5. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2017 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab- /Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2017 EUR
- Urlaubsverpflichtungen	13.383,08	13.383,08	0,00	16.524,45	0,00	16.524,45
- Mehrarbeitsstunden	30.486,32	30.486,32	0,00	32.397,21	0,00	32.397,21
- Rückstellungen für LOB	20.355,81	20.355,81	0,00	25.248,09	0,00	25.248,09
- Jubiläumsaufwendungen	3.123,85	0,00	0,00	474,20	0,00	3.598,05
Personalverpflichtungen:	67.349,06	64.225,21	0,00	74.643,95	0,00	77.767,80
- ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	913,00	0,00	913,00
- Nebenkostenabrechnung Borgasse	8.691,00	8.583,99	107,01	8.654,00	0,00	8.654,00
- Archivierungskosten	21.000,00	0,00	0,00	859,19	-1.536,66	20.322,53
- Jahresabschlusskosten	980,00	0,00	980,00	0,00	0,00	0,00
- Prüfungskosten Jahresabschluss	8.113,00	8.113,00	0,00	8.113,00	0,00	8.113,00
übrige Verpflichtungen:	38.784,00	16.696,99	1.087,01	18.539,19	-1.536,66	38.002,53
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	106.133,06	80.922,20	1.087,01	93.183,14	-1.536,66	115.770,33

6. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

	31.12.2017 EUR
Forderungen gegen die Stadt Aachen	1.431.588,22
davon:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	1.696,94
sonstige Vermögensgegenstände:	1.429.891,28
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.669.050,07

davon:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	3.076,50
sonstige Verbindlichkeiten:	31.665.973,57

Forderungen gegen verbundene Unternehmen 59.874,30davon:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	42.287,85
sonstige Vermögensgegenstände:	17.586,45

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 42.881,06davon:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	42.881,06
---	-----------

7. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

ELEKTRONISCHE KOPIE

EUR	2017			2016		
	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	136.225,13	136.225,13	0,00	70.564,75	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158.029,26	158.029,26	0,00	365.516,32	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.881,06	42.881,06	0,00	66.867,57	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.669.050,07	556.767,45	31.112.282,62	520.141,96	31.630.532,13	29.491.503,70
5. sonstige Verbindlichkeiten	26.122,94	26.122,94	0,00	23.247,79	0,00	0,00
- davon aus Steuern	14.406,94	14.406,94	0,00	15.513,32	0,00	0,00
Gesamte Verbindlichkeiten	32.032.308,46	920.025,84	31.112.282,62	1.046.338,39	31.630.532,13	29.491.503,70

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)**

	2017	2016
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	838.823,32	1.024.945,47
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	681.064,76	1.064.446,44
Eigenveranstaltungen	113.980,07	170.998,76
Veranstaltungen Bendplatz	459.964,61	523.391,53
Vermietung Umspannwerk Borngasse	231.323,15	224.859,79
Veranstaltungen Tivoli	842.278,85	779.748,84
Sonstige Erlöse	408.412,62	529.252,78
	<u>3.575.847,38</u>	<u>4.317.643,61</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2017	in %	2016	in %
Kulturelle Veranstaltungen	87	42	94	37
Gesellschaftliche Veranstaltungen	28	13	34	13
Tagungen/ Kongresse	88	42	102	40
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	3	1	8	3
Sonstige Veranstaltungen	3	1	19	7
Gesamt	<u>209</u>	<u>100</u>	<u>257</u>	<u>100</u>

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Beteiligungserträge wurden wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 698,44 EUR (i. V.: 437,81 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 1.536,66 EUR (i. V.: 2.297,38 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen in Höhe von 502,66 EUR (i. V.: 464,68 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 767.891,13 EUR (i. V.: 776.068,41 EUR) an die Gesellschafterin.

E. Sonstige Angaben**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31. Dezember 2017 bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von etwa 11 TEUR p.a. Gegenstand der Leasingverträge sind Fahrzeuge sowie Büroausstattung.

2. Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

3. Zahl der Arbeitnehmer sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 63 EigVO NRW

Anzahl der Beschäftigten

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Beamte	1	1
Kommunale Beschäftigte	27	28
	<u>28</u>	<u>29</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	<u>2017</u> EUR	<u>2016</u> EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	60.436,76	53.795,86
kommunale Beschäftigte	1.197.407,46	1.224.440,27
Urlaubsansprüche	3.141,37	3.388,18
Mehrarbeitsstunden	1.910,89	-4.710,25
Jubiläumsaufwendungen	474,20	401,80
	<u>1.263.370,68</u>	<u>1.277.315,86</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	20.716,00	21.241,21
Versorgungskasse übrige	92.890,26	96.445,45
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	226.643,11	233.655,16
Beihilfen	1.775,24	1.063,00
	<u>342.024,61</u>	<u>352.404,82</u>

Für Altersversorgung fielen 113.606,26 EUR (i. V.: 117.686,66 EUR) an.

4. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- **Betriebsleiterin**
Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 129.349,80 EUR.
- **Betriebsausschuss**
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

Organmitgliedern wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

5. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

6. Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten des Abschlussprüfers werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

8. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 ist insofern ein Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten, als dass ein Teilstück des Bendplatzes mit einer Größe von 8.400 m² (von insgesamt 39.381 m²) mit notariellem Kaufvertrag vom 15.03.2018 veräußert wurde.

9. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.883.149,72 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebsatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital – Rücklagekapital zu verrechnen.

10. Organe

Die **Betriebsleiterin** ist Frau Kristina Wulf.

Die **Mitglieder des Betriebsausschusses** (§ 24 Abs. 1b) EigVO NRW) sind:

Funktion	Name	Art der Mitarbeit	Beruf
Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby	Ratsherr	Dipl.-Ingenieur
stellv.	Aida Beslagic-Lohe	Ratsherrin	Dipl.-Ingenieurin
Vorsitzende	Alexander Gilson	Ratsherr	Bausachverständiger
	Boris Linden	Ratsherr	Prokurist
	Lisa Lang	Ratsherrin	Betriebswirtin
	Hildegard Pitz	Ratsherrin	Sekretärin
	Karl Schultheis	Ratsherr	MdL NRW
	Matthias Achilles	Sachkundiger Bürger	Student
	Wolfgang Boenke	Sachkundiger Bürger	Pensionär
	Daniel Casper	Sachkundiger Bürger	Student
	Ruth Crumbach-Trommler	Sachkundige Bürgerin	Dipl.-Volkswirtin
	Franz Plum	Sachkundiger Bürger	Pensionär
	Matthias Fischer	Sachkundiger Bürger	Lehrer

Aachen, den 09.05.2018

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

LAGEBERICHT 31.12.2017

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem schwerpunktmäßig Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt. Jährlich besuchen rund 280.000 Gäste die etwa 210 bis 260 Veranstaltungen.

Auf dem Bendplatz (40.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Oecher Bend“ durchgeführt.

Auch der Tagungs- und Eventbereich im Aachener Fußballstadion „Tivoli“ gehört zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 3.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in einzigartiger Kulisse, Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.200 Personen durchzuführen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß Jahreswirtschaftsbericht 2018 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem kräftigen konjunkturellen Aufschwung und geht gestärkt in die Zukunft. Aufgrund des freundlicheren weltwirtschaftlichen Umfelds ist eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts in 2017 preisbereinigt mit 2,2 % eingetreten.

Gegenüber dem Vorjahr hat das Meeting- & EventBarometer 2017/2018 des German Convention Bureau e.V. und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC e.V.) für 2017 einen Zuwachs von 2,8 % an Teilnehmern für die Tagungen, Kongresse und Events in den deutschen Veranstaltungsstätten bei gleichzeitigem Rückgang der Anzahl der Veranstaltungen festgestellt. Mit rund 405 Millionen Teilnehmern ist die Nachfrage auf dem deutschen Veranstaltungsmarkt weiterhin auf einem hohen Niveau. Kongresse, Tagungen und Seminare als wichtigste Veranstaltungen bilden dabei den Schwerpunkt.

Eine vom Europäischen Institut für Tagungswirtschaft (EITW) im Auftrag des Eurogress Aachen und des aachen tourist service e.v. (ats) für das Jahr 2016/2017 durchgeführte Studie bestätigt: Aachen bleibt ein attraktiver Veranstaltungsort. Im Jahr 2016 nahmen insgesamt 601.300 Teilnehmer an 4.852 Veranstaltungen in Aachen teil. Dies bedeutet überdurchschnittlich gute Werte für Aachen.

Die Studie belegt, dass beruflich motivierte Veranstaltungen in Aachen dominieren. Mit 2.965 Veranstaltungen im Jahr 2016 beträgt deren Anteil 61,1%. Im Vergleich zum Jahr 2009, als bereits eine ähnliche Studie in Auftrag gegeben worden ist, bedeutet das eine Steigerung um rund 25%. Überdurchschnittlich ist zudem die Auslastung der Veranstaltungsstätten. Denn mit 230 Belegtagen (Veranstaltungs- sowie Auf- und Abbautage) liegt Aachen deutlich über dem deutschlandweiten Durchschnitt von 170 Tagen. Die hohen Auslastungszahlen der Aachener Veranstaltungsstätten zeigen, dass dort durchweg gute Arbeit geleistet wird. Gleichzeitig verdeutlicht es jedoch auch, dass einzelne Stätten an ihre Grenzen stoßen.

Besonders erfreulich ist, dass Aachen im Jahr 2016 einen Anteil von 17% ausländischer Teilnehmer verzeichnete. Das ist im Vergleich zum deutschen Durchschnitt mit 8,8% nahezu doppelt so hoch.

Für 2018 erwarten die Anbieter einen gleichbleibenden oder sogar wachsenden Markt, denn gem. ats steigt das Übernachtungsverhalten in Aachen signifikant und die Wertschöpfung aus dem Tagungs- und Kongressbereich ist für Aachen und seine Marktteilnehmer sehr positiv.

Es ist zu erwarten, dass Aachen auch in Zukunft von der positiven Entwicklung profitieren kann, sofern der Bekanntheitsgrad und die Veranstaltungsstätten erweitert werden.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2017 im EUROGRESS AACHEN endet mit insgesamt 209 Veranstaltungen und einer Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 660 TEUR verschlechtert. Im Segment der großen Kongresse haben im Vorjahr u.a. 6 Veranstaltungen mit einem Umsatzvolumen von rund bzw. mehr als 100 TEUR stattgefunden, die im Wesentlichen zu dem sprunghaften Anstieg des Ergebnisses des Vorjahres geführt haben.

Die Veranstaltungen, die im EUROGRESS AACHEN stattfinden, tragen auch zu einem positiven ökonomischen Ergebnis in der Stadt bei, da die Veranstaltungsgäste im Haus bei Tourismus-Dienstleistern wie Hotellerie, Gastronomie, Taxi- und Busunternehmen sowie dem Einzelhandel einen erheblichen Teil ihrer Ausgaben aufwenden. Als ein Ergebnis der o. a. Studie lässt sich die Umwegrentabilität aller Tagungs- und Kongressteilnehmer in Aachen für 2016 neu ermitteln. Im Schnitt geben die 146.958 Tagungs- und Kongressteilnehmer, die in Aachen übernachten, bei einer durchschnittlichen Verbleibedauer von 1,4 Tagen insgesamt geschätzte 378,00 EUR aus, während die 220.437 Tagesgäste dieser Veranstaltungen etwa geschätzte 155,00 EUR während ihres Aufenthaltes ausgeben. Die Schätzung der Ausgaben erfolgt auf Basis von Studien zum Ausgabeverhalten von Tagungs- und Kongressteilnehmern, die von mit dem Aachener Kongressstandort vergleichbaren Städten beauftragt wurden. Insgesamt beläuft sich damit die Umwegrentabilität aus der Tagungs- und Kongresstätigkeit in Aachen für das Jahr 2016 auf insgesamt ca. 75,4 Mio. EUR netto.

EUROGRESS AACHEN hat auch im Jahr 2017 wieder Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt. Im Bereich Messen ist die Ausbildungsmesse ZAB (Zukunft, Ausbildung, Beruf) zu nennen und auf dem Bendplatz haben wir im Jahr 2017 zum zweiten Mal die Aachener Caravan & Camping Messe (ACC) erfolgreich durchgeführt.

Bedeutende Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2017 sind die Aachener Bausachverständigentage, die jährlich im EUROGRESS AACHEN mit insgesamt 1.400 Teilnehmern stattfinden und das jährliche Kolloquium Fahrzeug- und Motorentchnik, mit 1.800 Teilnehmern. Daneben fand u. a. mit 1.200 Teilnehmern das Aachener Werkzeugmaschinen Kolloquium, mit 800 Teilnehmern das IEEE International Symposium on Information Theory und mit 400 Teilnehmern der Batterietag NRW statt. Wie üblich zählten zu den Veranstaltungen auch zahlreiche Konzerte und Unterhaltungsshows.

Im Tivoli finden sowohl Kleinst- wie auch Großveranstaltungen unterschiedlichster Art statt. Auch unseren Stammgästen aus dem EUROGRESS AACHEN können wir im Tivoli alternative Tagungsräumlichkeiten bieten.

Das Jahresergebnis schließt in 2017 mit einem Verlust in Höhe von 1.883 TEUR ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 660 TEUR verschlechtert.

3. Lage**a. Ertragslage** (Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2017 und 2016 stellt sich wie folgt dar:

	2017		2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.576	100,0	4.318	100,0	-742	-17,2
Gesamtleistung	3.576	100,0	4.318	100,0	-742	-17,2
Sonstige betriebliche Erträge	28	0,8	24	0,6	4	16,7
Materialaufwand	-1.772	-49,6	-1.850	-42,8	78	-4,2
Personalaufwand	-1.605	-44,9	-1.630	-37,7	25	-1,5
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.515	-42,4	-1.529	-35,4	14	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.425	-39,8	-1.378	-31,9	-47	3,4
Sonstige Steuern	-105	-2,9	-105	-2,4	0	0,0
Betriebsergebnis	-2.818	-78,8	-2.150	-49,8	-668	31,1
Beteiligungserträge	1.701	47,6	1.701	39,4	0	0,0
Zinserträge	2	0,1	3	0,1	-1	-33,3
Zinsaufwand	-768	-21,5	-777	-18,0	9	-1,2
Finanzergebnis	935	26,1	927	21,5	8	0,9
Jahresverlust	-1.883	-52,7	-1.223	-28,3	-660	54,0

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 742 TEUR gesunken, das entspricht einem Rückgang von 17,2 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	2017 EUR	2016 EUR
Überlassung von Räumen	838.823,32	1.024.945,47
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	681.064,76	1.064.446,44
Eigenveranstaltungen	113.980,07	170.998,76
Veranstaltungen Bendplatz	459.964,61	523.391,53
Vermietung Umspannwerk Borngasse	231.323,15	224.859,79
Veranstaltungen Tivoli	842.278,85	779.748,84
Sonstige Erlöse	408.412,62	529.252,78
	<u>3.575.847,38</u>	<u>4.317.643,61</u>

Der Rückgang der Umsätze aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik von 2.089 TEUR um 569 TEUR auf 1.520 TEUR ist zum einen auf die höhere Anzahl von Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2016 zurück zu führen. Zum anderen liegt aber insbesondere der Anteil von 6 Kongressen mit einem Umsatzvolumen von jeweils mehr als 100 TEUR im Jahr 2016 in diesem Rückgang begründet. Den Rückgang dieses umsatzstarken Segments zeigt auch die nachfolgende Tabelle mit dem Ausnutzungsgrad der Räume (Anzahl der Veranstaltungen):

	2017	in %	2016	in %
Kulturelle Veranstaltungen	87	42	94	37
Gesellschaftliche Veranstaltungen	28	13	34	13
Tagungen/ Kongresse	88	42	102	40
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	3	1	8	3
Sonstige Veranstaltungen	3	1	19	7
Gesamt	209	100	257	100

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt 7 Eigenveranstaltungen durchgeführt, das Umsatzvolumen war allerdings um 57 TEUR geringer als im Vorjahr.

Die Umsätze auf dem Bendplatz haben sich gegenüber dem Vorjahr um 63 TEUR verringert. Dies ist darauf zurück zu führen, dass weniger Veranstaltungen auf dem Bendplatz stattgefunden haben und sich daraus gleichzeitig weniger Strombedarf ergeben hat und damit geringere Umsätze für Strom für Bendveranstaltungen erzielt wurden.

Aufgrund unserer erfolgreichen Vermarktungsaktivitäten hinsichtlich der Veranstaltungen im Tivoli konnte ein erfreulicher Anstieg der Umsätze von 780 TEUR um 62 TEUR auf 842 TEUR verzeichnet werden. Im Tivoli bieten wir unseren Kunden Gesamtpakete, die Räumlichkeiten, das Catering und die technische Ausstattung beinhalten, an.

Bei diesem insgesamt durchschnittlichen Geschäftsjahr sind auch die sonstigen Erlöse gegenüber dem Vorjahr um 121 TEUR gesunken. Hierin enthalten ist u.a. auch die Umsatzpacht unseres Caterers. Da sich die Umsätze unseres Caterers bei einem Rückgang unserer Umsätze aus Veranstaltungen korrespondierend verhalten, haben wir im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr eine um 90 TEUR geringere Umsatzpacht vereinnahmen können.

Die sonstigen betrieblichen Erträge entwickeln sich mit 28 TEUR (2016: 24 TEUR) nicht nennenswert.

Die bezogenen Leistungen für Veranstaltungen betragen im Geschäftsjahr 2017 1.771 TEUR und liegen damit um 79 TEUR unter den Kosten des Vorjahres in Höhe von 1.850 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind bedingt durch langfristigen Krankenstand und unterjährigen Personalschwankungen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 25 TEUR gesunken.

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2017 EUR	2016 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	60.436,76	53.795,86
kommunale Beschäftigte	1.197.407,46	1.224.440,27
Urlabsansprüche	3.141,37	3.388,18
Mehrarbeitsstunden	1.910,89	-4.710,25
Jubiläumsaufwendungen	474,20	401,80
	<u>1.263.370,68</u>	<u>1.277.315,86</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	20.716,00	21.241,21
Versorgungskasse übrige	92.890,26	96.445,45
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	226.643,11	233.655,16
Beihilfen	1.775,24	1.063,00
	<u>342.024,61</u>	<u>352.404,82</u>

Mit 1.515 TEUR fallen die Abschreibungen um 14 TEUR niedriger aus als im Vorjahr (1.529 TEUR). Die anteiligen Abschreibungen für das Umspannwerk Borngasse betragen 100 TEUR (2016: 100 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.424 TEUR angefallen. Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2017	2016
	EUR	EUR
1 Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	682.256,35	726.209,24
2 Instandhaltung Technik	192.794,66	183.877,88
3 Kosten Borngasse	12.435,92	14.603,99
4 Versicherungen	58.003,14	60.223,46
5 Werbe- und Reisekosten	97.726,81	91.465,75
6 Bürobedarf	37.643,18	46.311,04
7 Telefon, Porto	49.973,74	23.728,20
8 Rechts- und Beratungskosten	25.920,91	20.898,33
9 Sonstige Kosten	267.605,48	210.485,68
	<u>1.424.360,19</u>	<u>1.377.803,57</u>

Für Gebäudeunterhaltung und Raumkosten wurden im Geschäftsjahr 2017 aufgrund eines geringeren Instandhaltungsbedarfs 44 TEUR weniger ausgegeben als im Vorjahr. Instandhaltungen für technische Einrichtungen sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht um 9 TEUR höher ausgefallen.

Die Kosten für die Borngasse haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Hierin enthalten sind die Kosten für Versicherung und Grundbesitzabgaben sowie Instandhaltungs- und Reparaturkosten.

Die Versicherungsbeiträge sind aufgrund von Anpassungen in den Beiträgen um 2 TEUR gesunken. Um 5 TEUR sind die Rechts- und Beratungskosten aufgrund höheren Beratungsbedarfs gestiegen. Zum einen sind hier Kosten für noch offene steuerliche Rechtsfragen enthalten, zum anderen sind Kosten für Coaching und Teambuildingmaßnahmen entstanden.

Auch im Sommer des Geschäftsjahres 2017 musste ein Sicherheitsdienst für die nächtliche Bewachung der Außenhaut und des Außengeländes des Eurogress beauftragt werden, der mit einem Aufwand in Höhe von 30 TEUR in den sonstigen Kosten enthalten ist. Daneben wurde der Verwaltungskostenbeitrag seitens der Stadt Aachen von 60 TEUR um 80 TEUR auf 140 TEUR erhöht.

Die sonstigen Steuern bewegen sich mit 105 TEUR auf dem üblichen Niveau.

Das Finanzergebnis hat sich, tilgungsbedingt, gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR verbessert. Die Entwicklung des Finanzergebnisses stellt sich im Detail wie folgt dar:

	2017	2016
	EUR	EUR
Beteiligungsergebnis	1.700.914,17	1.700.914,17
Zinsen und ähnliche Erträge	2.235,10	2.735,19
Zinsaufwendungen	-768.393,79	-776.533,09
	<u>934.755,48</u>	<u>927.116,27</u>

Die Zinsaufwendungen betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die Borngasse sind in 2017 Zinsen in Höhe von 93 TEUR (2016: 96 TEUR) angefallen.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.883 TEUR wird durch den von der Stadt Aachen jährlich gezahlten Zuschuss (in 2017: 1.230 TEUR, 2016: 1.015 TEUR) zu einem Teil ausgeglichen. Der Rest des Verlustes wird über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Für das Umspannwerk Borngasse ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

	2017 EUR	2016 EUR
Mieterträge:	231.323,15	224.859,79
Zinsen:	-92.735,84	-95.594,86
Abschreibungen:	-99.856,00	-99.856,60
Mietaufwendungen:	-23.826,69	-21.909,60
sonstiger Aufwand:	0,00	-2.140,84
Instandhaltung:	-6.062,36	-6.052,60
Versicherungen:	-3.673,56	-3.610,55
Grundbesitzabgaben:	-2.700,00	-2.800,00
Grundsteuer:	-2.334,00	-2.334,00
	134,70	-9.439,26

b. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 3 (2016: 4) Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen. Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	2017 EUR	2016 EUR
. Periodenergebnis	-1.883	-1.223
. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.515	1.529
. Zu-/Abnahme der Rückstellungen	10	-25
. Zu-/Abnahme Sonderposten	-3	-3
. Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-54	-1.725
. Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-136	1.219
. Zinsaufwendungen/ Zinserträge	766	774
. Sonstige Beteiligungserträge	-1.701	-1.701
. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.486	-1.155
. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-181	-288
. Gewinn aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	6	0
. Erhaltene Zinsen	2	3
. Erhaltene Dividenden	1.701	1.701
. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.528	1.416
. Einzahlungen in das Eigenkapital	1.230	1.015
. Gezahlte Zinsen	-768	-777
. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-508	-500
. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-46	-262
. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4	-1
. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7	8
. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3	7

c. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	40	0,08	49	0,10	-9	-18,4
Sachanlagen	29.515	61,68	30.848	62,77	-1.333	-4,3
Finanzanlagen	15.569	32,53	15.569	31,68	0	0,0
	45.124	94,30	46.466	94,55	-1.342	-2,9
Vorräte	2	0,00	9	0,02	-7	-77,8
Forderungen						
aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	315	0,66	228	0,46	87	38,2
gegen Stadt Aachen	60	0,13	23	0,05	37	160,9
Sonstige incl. RAP	1.432	2,99	1.503	3,06	-71	-4,7
	916	1,91	908	1,85	8	0,9
	2.723	5,69	2.662	5,42	61	2,3
Liquide Mittel	3	0,01	7	0,01	-4	-57,1
	2.728	5,70	2.678	5,45	50	1,9
Gesamtvermögen	47.852	100,00	49.144	100,00	-1.292	-2,6

Der Rückgang des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus der abschreibungsbedingten Veränderung des Sachanlagevermögens.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	26	0,05	26	0,05	0	0,0
Rücklagen	15.675	32,76	16.328	33,22	-653	-4,0
Bilanzielles Eigenkapital	15.701	32,81	16.354	33,28	-653	-4,0
Ertragszuschüsse	4	0,01	7	0,01	-3	-42,9
Erweitertes Eigenkapital	15.705	32,82	16.361	33,29	-656	-4,0
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	116	0,24	106	0,22	10	9,4
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	136	0,28	70	0,14	66	94,3
aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	158	0,33	366	0,74	-208	-56,8
gegenüber der Stadt Aachen	43	0,09	67	0,14	-24	-35,8
Sonstige	31.668	66,18	32.151	65,42	-483	-1,5
	25	0,05	23	0,05	2	8,7
	32.031	66,94	32.677	66,49	-646	-2,0
	32.147	67,18	32.783	66,71	-636	-1,9
Gesamtkapital	47.852	100,00	49.144	100,00	-1.292	-2,6

Mit 32,81 % (Vorjahr: 33,28 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf, die sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verschlechtert hat.

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen, und zwar in 2017 in Höhe von 1.139 TEUR.

Für Darlehen, die für Brandschutzmaßnahmen in früheren Jahren aufgenommen wurden, wurde ein weiterer Zuschuss in Höhe von 90,5 TEUR gezahlt.

Diese Zuschüsse werden bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung). Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	EUR	31.12.2017 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2017		<u>25.564,59</u>
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Stand 31.12.2016	17.339.033,37	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2016	-1.213.251,47	
Vortrag 01.01.2017	16.125.781,90	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.139.328,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	<u>90.500,00</u>	<u>17.355.609,90</u>
b) Rücklagen Borngasse		
Stand 31.12.2016	212.064,93	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2016	-9.439,26	
Vortrag 01.01.2017	<u>202.625,67</u>	<u>202.625,67</u>
Allgemeine Rücklagen		17.558.235,57
Verrechnung Verlust 2017 (davon entfällt auf Borngasse:+134,70 EUR)		-1.883.149,72
Eigenkapital		<u><u>15.700.650,44</u></u>

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise unmittelbar durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Die im Wirtschaftsplan 2018 vorgesehenen Ansätze entwickeln sich nach aktuellem Stand plangemäß.

Die Vermarktung des dem EUROGRESS AACHEN übertragenen Bendplatzes hat sich mit einer guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt. Hier haben wir unsere Vermarktungsaktivitäten erhöht und sind dabei, neue Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und neue Veranstaltungen für den Bendplatz Aachen zu gewinnen. Im Geschäftsjahr 2017 zeichnete sich dies durch die Wiederholung der Aachener Caravan & Camping Messe (ACC) aus.

Ein Teil des Bendplatzes (ca. 8.000 m² von ca. 40.000 m²) wurde mit notariellem Kaufvertrag vom 15.03.2018 veräußert. Der Übergang des Eigentums wird per 01.09.2019 erfolgen. Die erste Hälfte des Kaufpreises ist in Höhe von 525 TEUR bereits geleistet. Der Osterabend 2020 wird erstmalig mit einer kleineren Fläche als üblich veranstaltet.

Aus der Finanzplanung des vorläufigen Wirtschaftsplanes 2018 ergeben sich für den Zeitraum 2017 bis 2022 Gesamtinvestitionen in Höhe von 200 TEUR pro Wirtschaftsjahr.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Laut Meeting- & EventBarometer 2017/2018 bleibt das für Veranstaltungen zur Verfügung stehende Budget der Veranstalter für 88,1 Prozent unverändert. Daraus lässt sich eine sehr positive Prognose für den Veranstaltungsmarkt in Deutschland ableiten. 90,3 % der Veranstaltungs-Centren gehen von einem mindestens gleichbleibenden Buchungsstand aus und 67 % der Veranstaltungs-Centren schätzen die Entwicklungsmöglichkeiten des Veranstaltungsmarktes positiv ein. Die tendenziell größeren und damit auch umsatzstärkeren Veranstaltungen (z.B. internationale Kongresse) nehmen zu.

Die Digitalisierung ist auch für Veranstaltungen ein Thema von großer Bedeutung, vor allem im Bereich der kleineren Veranstaltungen ist mit einer Verlagerung hin zu „digitalen Konferenzen“ und zu hybriden Veranstaltungen, bei denen reale Events zeitgleich mit digitalen Elementen kombiniert werden, zu rechnen.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kundenportfolios sind einzelne Branchenrisiken aus unserer Sicht nicht erkennbar.

Grundsätzlich werden Risiken nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden und aus ca. 15-20 % wechselnder Kundschaft zusammensetzt.

b. Ertragsorientierte Risiken

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin Verluste erwirtschaften wird.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätsslage ist durch die städtische Trägerschaft gesichert.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmern bietet sich in der Stadt nur das EUROGRESS AACHEN als Kongresshaus. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmern.

Der Aachener Stadtpresse konnten Nutzungskonzepte der Stadt Aachen entnommen werden, die die Zukunft des „Neuen Kurhauses“ betreffen. Eine Variante besteht in der (Teil-)Nutzung des „Neuen Kurhauses“ durch das Eurogress Aachen. Konkrete Planungen oder Beschlüsse gibt es dagegen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des EUROGRESS AACHEN gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft nutzt keine gesonderten Finanzinstrumente im Sinne dieser Vorschrift.

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt weder Forschung noch Entwicklung.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

VIII. Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NRW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit gem. § 53 HGrG führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, im Mai 2018

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

ELEKTRONISCHE KOPIE

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 20. Juli 2018

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

gez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)